

A 8 – 18345/06-32  
 Universalmuseum Joanneum GmbH  
 Richtlinien für die o. Generalversammlung am  
 11.2.2010 gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der  
 Landeshauptstadt Graz 1967;  
 Stimmrechtsermächtigung

Graz, am 21.1.2010

Finanz-, Beteiligungs- u.  
 Liegenschaftsausschuss

BerichterstellerIn:

.....

**B e r i c h t  
 an den  
 Gemeinderat**

**Einleitung:**

Die Gesellschaft Universalmuseum Joanneum GmbH beabsichtigt am 11.2.2010 eine o. Generalversammlung mit folgender Tagesordnung abzuhalten.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Genehmigung des Jahresvoranschlages 2010
4. Allfälliges

Gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967 i.d.F. LGBl 41/2008, ist den Vertretern der Stadt Graz in der Gesellschaft, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher und StR Mag. Dr. Wolfgang Riedler, die Ermächtigung zur Stimmabgabe in der Generalversammlung zu erteilen.

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 26.11.2002 errichtet. Das Stammkapital i.H.v. EUR 70.000.- wurde bis 2. Dezember 2003 zur Gänze vom Land Steiermark gehalten. Mit Generalversammlungsbeschluss vom 2. Dezember 2003 erfolgte eine Abtretung von Geschäftsanteilen im Ausmaß von 15% vom Land Steiermark an die Stadt Graz und stellt sich die Gesellschafterstruktur nunmehr folgendermaßen dar:

**Gesellschafter:**

Name	Bedungene Einlage in EUR	%
Land Steiermark	59.500,00	85,00
Stadt Graz	10.500,00	15,00
	<u>70.000,00</u>	<u>100,00</u>

Die Beziehung der Gesellschafter untereinander wird insbesondere bestimmt durch das am 15.10.2003 abgeschlossene Übereinkommen zur Führung des Kunsthauses Graz. In diesem hat sich die Universalmuseum Joanneum GmbH zur Betriebsführung des Kunsthauses Graz als eigen ständiges Profit Center verpflichtet.

Der jährliche Finanzierungsbedarf für den laufenden Betrieb des Kunsthauses Graz wird mit EUR 4.200.000,00 bemessen. Der Betrag wird von den beiden Gesellschaftern im Verhältnis von 55 % für das Land Steiermark und von 45 % für die Stadt Graz getragen. Demnach beträgt der Zuschuss des Landes Steiermark EUR 2.310.000,00 und der Zuschuss der Stadt Graz EUR 1.890.000,00.

### **Subventionen Land Steiermark und Stadt Graz für 2010**

#### **Land Steiermark:**

Zuschuss zum Sachaufwand	EUR 3.144.747,--
Zuschuss zum Personalaufwand	EUR 11.733.509,--
<u>Zuschuss zur Führung des Kunsthauses</u>	<u>EUR 2.310.000,--</u>
	<b>EUR 17.188.256,--</b>

#### **Stadt Graz:**

Entsprechend dem Übereinkommen zur Führung des Kunsthauses Graz beträgt der 45%-ige Anteil der Subvention der Stadt Graz EUR 1.890.000,-- p.a.

Seitens der Stadt Graz wurde für das Jahr 2006 eine Subventionskürzung in Höhe von EUR 135.000,-- mündlich angekündigt. Dieser Betrag setzt sich aus der jährlich im Ausmaß von EUR 45.000,-- zu bildenden Investitionsrücklage (Anteil der Stadt Graz) für die Jahre 2004-2006 zusammen. Diese Maßnahme hatte zur Folge, dass die in den Jahren 2004 und 2005 gebildete Investitionsrücklage in Höhe von EUR 90.000,-- (Anteil Stadt Graz) aufgelöst wurde und im Jahr 2006 keine weitere Investitionsrücklage für die Stadt Graz gebildet wurde. Für in Zukunft anfallende Ersatzinvestitionen und Großreparaturen kann sich die die Gesellschaft direkt an die Stadt Graz zu wenden.

Seit dem Jahr 2007 beträgt die Kürzung des Zuschusses nur mehr jeweils EUR 45.000,-- im Vergleich zum vertraglich zugesicherten Betrag:

Zuschuss Führung Betrieb Kunsthaus (lt. Vertrag)	EUR 1.890.000,--
<u>- Kürzung des Zuschusses Stadt Graz 2010</u>	<u>EUR - 45.000,--</u>
<b>Stadt Graz 2010</b>	<b>EUR 1.845.000,--</b>

<b>Gesamt Zuschuss Universalmuseum Joanneum GmbH (Land Steiermark und Stadt Graz)</b>	<b>EUR 19.033.256,--</b>
---	--------------------------

Die Entwicklung der Investitionsrücklage zwischen 2004 und 2010 hat demnach folgendes Aussehen:

Entwicklung Investitionsrücklage	Anteil Land (55%)	Anteil Stadt (45%)	Gesamt
+ Dotierung 2004	+ 55.000,00	+ 45.000,00	+ 100.000,00
- Widmungsgemäße Verwendung 2005	- 9.083,21	-	- 9.083,21
+ Dotierung 2005	+ 55.000,00	+ 45.000,00	+ 100.000,00
- Auflösung Anteil Stadt 2006	-	- 90.000,00	- 90.000,00
- Widmungsgemäße Verwendung 2006	- 85.569,08	-	- 85.569,08
+ Dotierung 2006	+ 55.000,00	-	+ 55.000,00
- Widmungsgemäße Verwendung 2007	0,00	-	0,00
+ Dotierung 2007	+ 55.000,00	-	+ 55.000,00
- Widmungsgemäße Verwendung 2008	0,00	-	0,00
+ Dotierung 2008	+ 55.000,00	-	+ 55.000,00
- Widmungsgemäße Verwendung 2009	- 55.000,00	-	- 55.000,00
+ Dotierung 2009	+ 55.000,00	-	+ 55.000,00
- Widmungsgemäße Verwendung 2010	- 55.000,00	-	- 55.000,00
+ Dotierung 2010	+ 55.000,00	-	+ 55.000,00
<b>Stand 31.12.2010</b>	<b>180.347,71</b>	<b>0,00</b>	<b>180.347,71</b>

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Entwicklung der vertraglich festgelegten Gesellschafterzuschüsse von Land Steiermark und Stadt Graz seit dem Jahr 2007:

Vertragliche Gesellschafterzuschüsse	2007	2008	2009	2010
Zuschuss Sachaufwand UMJ	3.432.536	3.432.536	3.041.830	3.144.747
Zuschuss Ausstellungsbetrieb UMJ	378.894	378.894	0	0
Zuschuss Personalaufwand UMJ	8.842.500	9.302.000	11.652.118	11.733.509
Zuschuss Personalaufwand UMJ (Vigilant/innen)	737.200	737.200	0	0
Zuschuss zur Führung des Kunsthauses	2.310.000	2.310.000	2.310.000	2.310.000
<b>Land Steiermark</b>	<b>15.701.130</b>	<b>16.160.630</b>	<b>17.003.948</b>	<b>17.188.256</b>
Zuschuss zur Führung des Kunsthauses	1.845.000	1.845.000	1.845.000	1.845.000
<b>Stadt Graz</b>	<b>1.845.000</b>	<b>1.845.000</b>	<b>1.845.000</b>	<b>1.845.000</b>
<b>Gesamt</b>	<b>17.546.130</b>	<b>18.005.630</b>	<b>18.848.948</b>	<b>19.033.256</b>

## Strategische Ziele und Kennzahlen 2010

In einem von der Geschäftsführung der Universalmuseum Joanneum GmbH verfassten Strategiepapier werden folgende Ziele hervorgehoben:

- Stärkung der Gesamtidentität
- Erarbeitung von integrierten Kommunikationskonzepten nach innen und außen
- Ausbau der lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Kontakte
- Besucherakquirierung und Stärkung der Besucherbindung
- Steigerung der betriebswirtschaftlichen Performance
- Gezieltes Personalmanagement

Angesichts gedeckelter Finanzierungszusagen und der angespannten Finanzierungssituation der öffentlichen Hand ist es unumgänglich, zusätzlich alternative Finanzierungsmöglichkeiten zu finden. Die Stärkung der eigenen Selbstfinanzierung ist durch die Verwirklichungen der nachstehenden Ziele zu erreichen.

- Steigerung der Besucherzahlen
- Sponsoring und Fundraising
- Kostensenkungen
- Subventionen und Indexanpassungen
- Bauförderungen  
Die bis zum Jubiläumsjahr 2011 geplanten umfangreichen Baumaßnahmen können nur durch ao. Förderungen aus der Landesrundfunkabgabe finanziert werden. Die größten Bauprojekte, die Adaptierungen des „Joanneumsviertels“ (Raubergasse/Neutorgasse) und des Palais Herbersteins (Sackstraße 16) werden nicht von der Gesellschaft sondern von der Landesimmobiliengesellschaft (LIG) abgewickelt.
- Joanneumsfonds  
Wurde für den Ankauf von wichtigem steirischem Kulturgut eingerichtet, wie in den Vorjahren kommt eine außerordentliche Subvention in Höhe von EUR 200.000,00 zur Auszahlung, denen Sammlungsankäufe in gleicher Höhe gegenüberstehen.

## **Ziele für 2010 gemessen an betriebsinternen Kennzahlen**

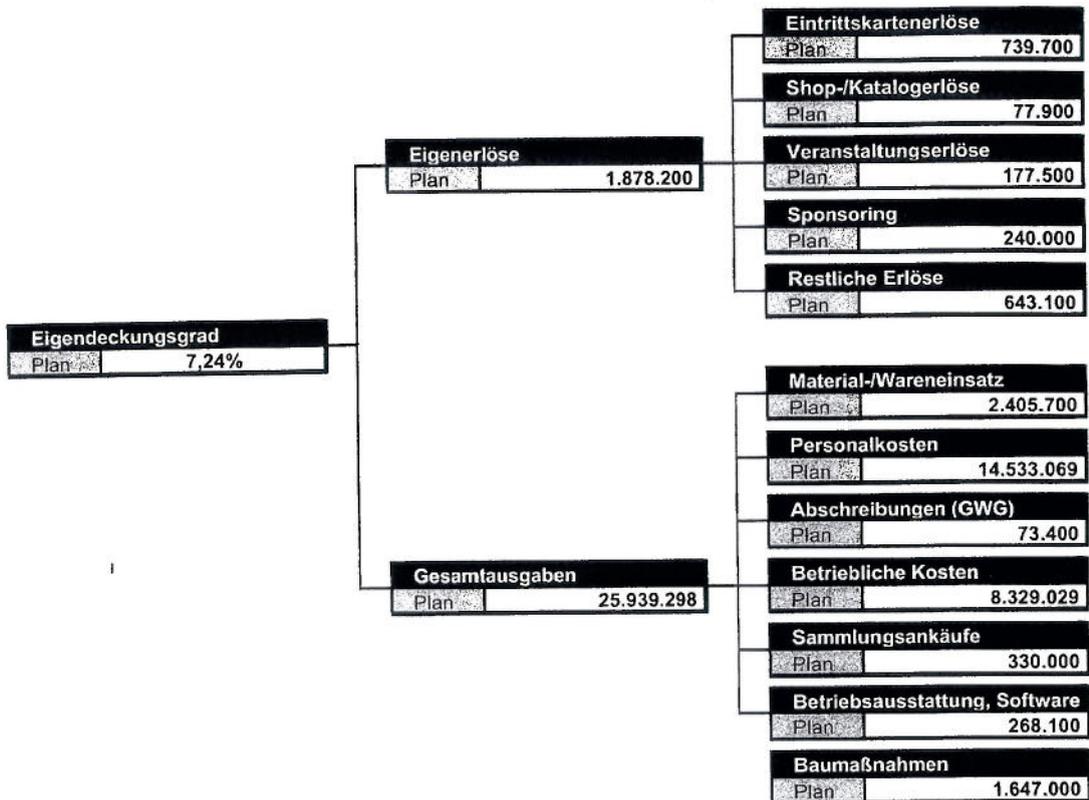
Im Managementinformationssystem „LMJ-MIS“, das für die laufende betriebswirtschaftliche Information der Geschäftsführung der Universalmuseum Joanneum GmbH entwickelt wurde, werden insbesondere folgende betriebliche Kennzahlen berechnet:

- Eigendeckungsgrad
- Gesamtausgaben pro Besucher/in
- Eigenerlöse pro Besucher/in
- Personal-, Material-, Betriebskosten- u. Investitionsintensität

Entsprechend den strategischen Überlegungen wurden diese betriebsinternen Kennzahlen auch für das Budgetjahr 2010 geplant.

### Eigendeckungsgrad

Auf Grundlage der vorliegenden Planung für das Jahr 2010 wird sich ein Eigendeckungsgrad von 7,24% ergeben. Diese Kennzahl ist definiert als Quotient aus Eigenerlösen und Gesamtausgaben. Zu den Eigenerlösen zählen die Eintrittskartenerlöse, die Shop- und Katalogerlöse, die Veranstaltungserlöse, die Sponsoringerlöse und die restlichen Erlöse (z.B. Mieterlöse, Weiterverrechnungen). Zu den Gesamtausgaben werden die Materialkosten, die Personalkosten, die Geringwertigen Wirtschaftsgüter (GWG), die betrieblichen Kosten, die Sammlungsankäufe und die Investitionen in Betriebsausstattung und Software gerechnet. Die Ausgaben für Baumaßnahmen werden ausgeklammert, da der Eigendeckungsgrad eine Maßgröße für die operative Tätigkeit darstellen soll. Im Vergleich zur Hochrechnung des Jahres 2009, für die sich ein Eigendeckungsgrad von 8,54% errechnet, weist diese Kennzahl im Budget 2010 eine leichte Verschlechterung auf.



### Gesamtausgaben pro Besucher/in

Diese Kennzahl legt die unter dem Punkt Eigendeckungsgrad beschriebenen Gesamtausgaben auf die geplante Besucherzahl um. Im Vergleich zur Hochrechnung des Jahres 2009 wird sich diese Kennzahl von € 51,09 auf € 56,48 erhöhen:

Gesamtausgaben pro Besucher/in	HoRe 2009	Plan 2010
Gesamtausgaben	26.420.196	25.939.298
Besucher/innen	517.119	459.300
Gesamtausgaben pro Besucher/in	51,09	56,48

Diese Erhöhung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2010 das Joanneumsviertel (Raubergasse/Neutorgasse) sowie die Neue Galerie geschlossen bleiben und dadurch die Besucherzahlen insgesamt deutlich zurückgehen.



### Eigenerlöse pro Besucher/in

Diese Kennzahl legt die unter dem Punkt Eigendeckungsgrad beschriebenen Eigenerlöse auf die geplante Besucherzahl um. Im Vergleich zur Hochrechnung des Jahres 2009 wird sich diese Kennzahl von € 4,36 auf € 4,09 vermindern:

Eigenerlöse pro Besucher/in	HoRe 2009	Plan 2010
Eigenerlöse	2.257.136	1.878.200
Besucher/innen	517.119	459.300
<b>Eigenerlöse pro Besucher/in</b>	<b>4,36</b>	<b>4,09</b>

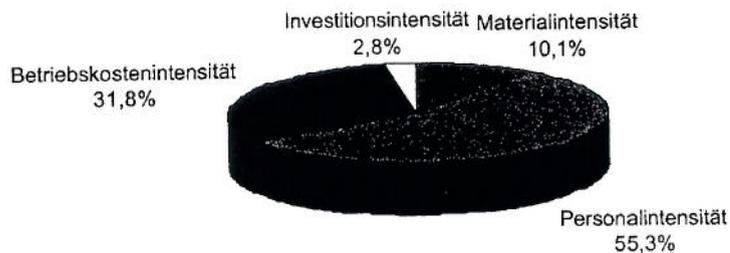
Die Verminderung der Kennzahl „Eigenerlöse pro Besucher/in“ hat ihre Ursache darin, dass die besucherunabhängigen Erlöse (insbesondere Veranstaltungserlöse sowie Weiterverrechnungen) im Jahr 2010 rückgängig sein werden.

### Personal-, Material-, Betriebskosten- und Investitionsintensität

Diese Kennzahlen zeigen das Verhältnis der Personalkosten, der Materialkosten, der Betriebskosten sowie der Investitionskosten (exkl. Baumaßnahmen) gemessen an den Gesamtausgaben der Universalmuseum Joanneum GmbH an.

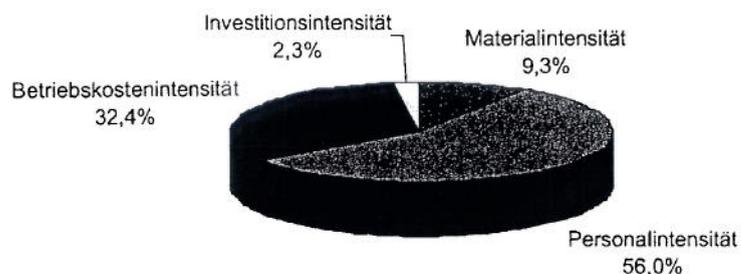
#### Hochrechnung 2009

■ Materialintensität ■ Personalintensität ■ Betriebskostenintensität □ Investitionsintensität

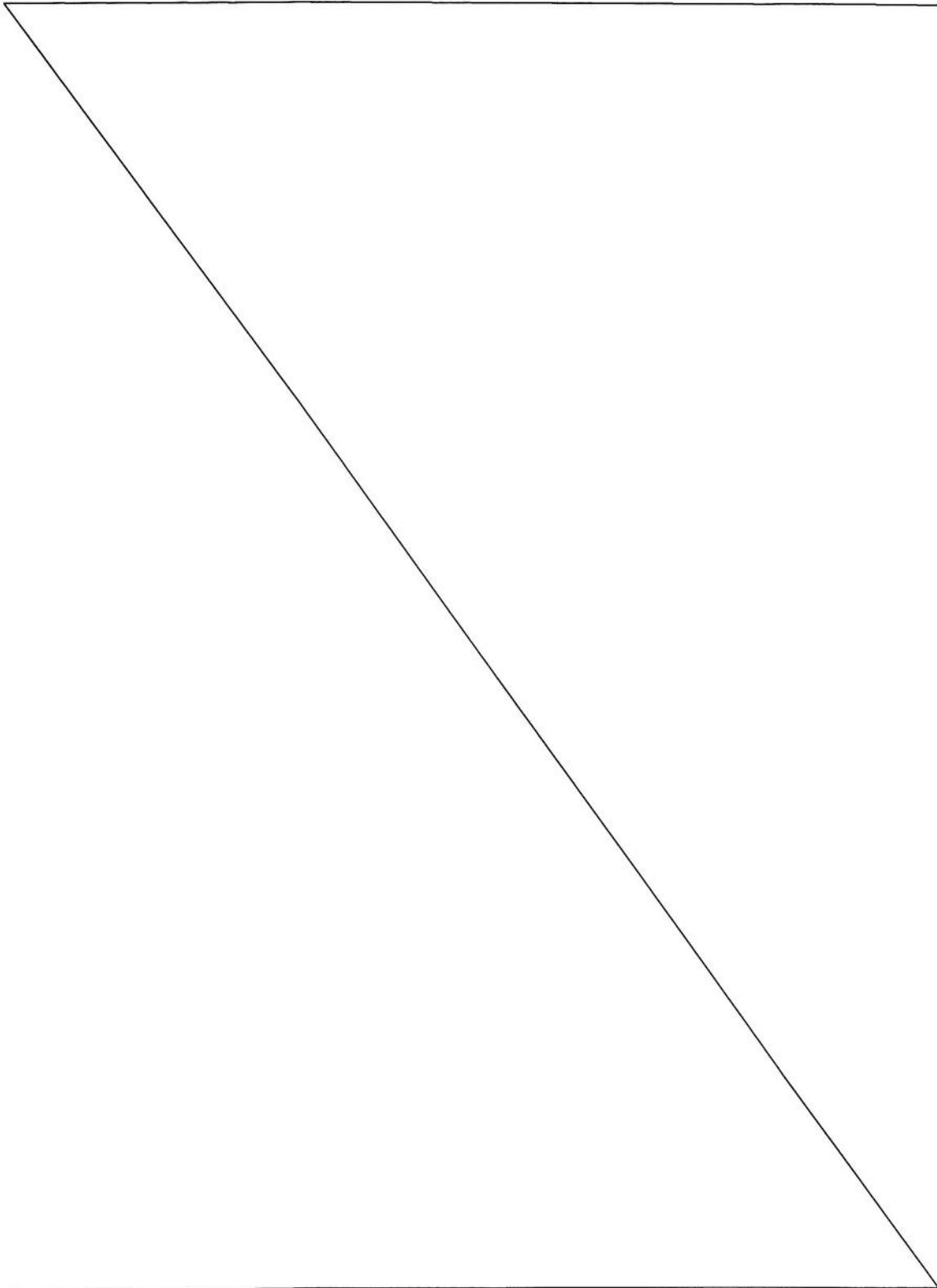


#### Plan 2010

■ Materialintensität ■ Personalintensität ■ Betriebskostenintensität □ Investitionsintensität



Die Gegenüberstellung macht deutlich, dass die Investitions- und Materialintensitäten zulasten der Betriebskosten- und Personalintensitäten sinken. Diese Entwicklung ist darauf zurückzuführen, dass einerseits die großen Bauprojekte des Jahres 2009 (Landwirtschaftliche Sammlung in Schloss Stainz und Archäologiemuseum im Schlosspark Eggenberg) abgeschlossen sind, andererseits das Ausstellungsprogramm ohne Zusatzfinanzierungen bewerkstelligt werden muss und außerdem aufgrund der Schließung der Neuen Galerie deutlich reduziert wird. Die Betriebskostenintensität steigt vor allem inflationsbedingt, die Personalkostenintensität durch Vorrückungen und Valorierungen.



## ERFOLGSPLANUNG

Universalmuseum Joanneum GmbH

Universalmuseum Joanneum GmbH Mariahilferstraße 2-4 8020 Graz				
<b>Erfolgsplanung</b>				
Kostenstelle: Universalmuseum Joanneum GmbH				
Bezeichnung	Ist 2008	Plan 2009	Hore 2009	Plan 2010
Eintrittskartenerlöse	709.692	849.300	793.717	739.700
Shop-/Katalogerlöse	147.135	110.800	110.606	77.900
Veranstaltungserlöse	194.745	242.600	183.203	177.500
Miet-/Pachterlöse	189.042	186.800	181.346	197.600
Sonstige Umsatzerlöse	651.059	505.000	449.006	299.500
Skonti, Erlösminderungen	0	0	0	0
<b>UMSATZERLÖSE</b>	<b>1.891.673</b>	<b>1.894.500</b>	<b>1.717.880</b>	<b>1.492.200</b>
<b>BETRIEBSLEISTUNG</b>	<b>1.891.673</b>	<b>1.894.500</b>	<b>1.717.880</b>	<b>1.492.200</b>
Erlöse Anlagenverkauf	0	0	0	0
Sponsoring	276.793	305.500	187.159	240.000
Sonstige Erlöse	101.406	197.600	144.027	68.200
<b>SONSTIGE ERLÖSE SUMME</b>	<b>378.199</b>	<b>503.100</b>	<b>331.186</b>	<b>308.200</b>
Materialeinsatz	-866.228	-1.118.000	-962.891	-1.104.900
Leihgebühren	-56.439	-31.000	-38.007	-41.600
Bezogene Leistungen	-1.282.081	-2.238.000	-1.678.416	-1.259.200
<b>MATERIAL-/WARENEINSATZ</b>	<b>-2.204.747</b>	<b>-3.387.000</b>	<b>-2.679.314</b>	<b>-2.405.700</b>
<b>ROHVERLUST</b>	<b>65.124</b>	<b>-989.400</b>	<b>-630.248</b>	<b>-605.300</b>
Löhne	-209.584	-223.145	-226.414	-236.053
Gehälter	-11.142.119	-11.587.745	-11.498.959	-11.463.345
Abfertigung	-143.746	-81.229	-91.487	-85.020
Gesetzliche Lohnnebenkosten	-2.646.049	-2.812.329	-2.772.164	-2.796.051
Sonstige Personalkosten	-90.242	-23.100	-120.458	-28.000
Vergütung Personalkosten	174.574	44.000	91.812	75.400
<b>PERSONALKOSTEN</b>	<b>-14.057.165</b>	<b>-14.683.548</b>	<b>-14.617.671</b>	<b>-14.533.069</b>
<b>ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>-1.028</b>	<b>-62.400</b>	<b>-75.464</b>	<b>-73.400</b>
Steuern	-23.126	-14.300	-3.998	-14.800
Gebühren, Beiträge	-46.486	-50.100	-48.209	-42.800
Betriebskosten	-1.071.700	-1.434.715	-1.498.557	-1.595.863
Instandhaltung, Wartung	-1.975.146	-1.660.088	-1.360.272	-1.364.187
Versicherungen	-132.419	-515.700	-535.038	-159.100
Transport- u. Reisekosten	-659.477	-988.700	-802.861	-933.200
KFZ-Kosten	-12.829	-12.500	-10.938	-15.500
Porto- und Nachrichtenkosten	305.858	317.700	284.924	305.200
Miete, Pacht, Leasing	-2.152.410	-2.226.009	-2.086.160	-2.426.379
Patent- u. Lizenzgebühren	-255	0	-36.688	0
Aus- u. Weiterbildung	-40.751	-25.000	-45.364	-28.500
Büro- u. Verwaltungskosten	-160.748	-167.800	-127.232	-157.000
Werbung	929.788	-1.106.600	-967.650	-864.200
Rechts- u. Beratungskosten	111.645	-109.400	-74.502	-107.200
Bewachung	-330.764	-397.100	-405.574	-289.800
Schadensfälle	-12.389	-15.000	-667	0
Sonstige Betriebskosten	-13.587	-12.500	-12.320	-15.700
<b>BETRIEBLICHE KOSTEN</b>	<b>-7.979.377</b>	<b>-9.052.212</b>	<b>-8.300.953</b>	<b>-8.319.429</b>
<b>BETRIEBSERFOLG</b>	<b>21.972.446</b>	<b>24.787.560</b>	<b>23.624.336</b>	<b>23.531.198</b>
Zinserträge	244.321	291.300	208.070	77.800
Zinsen, Bankspesen	-18.441	-16.600	-17.497	-9.600
<b>FINANZERGEBNIS</b>	<b>225.881</b>	<b>274.700</b>	<b>190.573</b>	<b>68.200</b>
<b>ERGEBNIS GEWÖHNLICHE GESCHÄFTSTÄT.</b>	<b>-21.746.565</b>	<b>-24.512.860</b>	<b>-23.433.762</b>	<b>-23.462.998</b>
<b>ERTRAGSTEUERN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Subventionen Land Steiermark	16.216.475	17.050.948	17.003.948	17.188.256
Subventionen Stadt Graz	1.845.000	1.845.000	1.845.000	1.845.000
Außerordentliche Subventionen	4.813.786	5.772.272	4.634.398	4.506.429
Dotierung Investitionszuschüsse	-908.623	-55.000	-163.000	-55.000
Zuschüsse aus Vorjahren	-220.072	115.000	115.000	315.000
<b>GESELLSCHAFTERSUBVENTIONEN</b>	<b>21.746.565</b>	<b>24.728.220</b>	<b>23.435.346</b>	<b>23.799.685</b>
<b>GEWINN/VERLUST</b>	<b>-0</b>	<b>215.360</b>	<b>1.583</b>	<b>336.687</b>
Software, Lizenzen	-26.981	-24.200	-59.322	-50.500
Grundstücke und Gebäude	-536.070	0	-4.934	0
Betriebsausstattung	-500.266	-160.100	-275.324	-217.600
Anlagen in Bau	-1.587.858	2.115.000	-3.289.668	-1.647.000
Sammlungsankäufe	-1.669.256	-230.000	-394.652	-330.000
Investitionszuschüsse	4.375.432	2.315.000	4.024.000	1.909.400
<b>INVESTITIONEN</b>	<b>55.000</b>	<b>-214.300</b>	<b>100</b>	<b>-335.700</b>

## Kunsthhaus

Universalmuseum Joanneum GmbH Mariahilferstraße 2-4 8020 Graz				
<b>Erfolgsplanung</b>				
Kostenstelle: Kunsthhaus				
Bezeichnung	Ist 2008	Plan 2009	Hore 2009	Plan 2010
Eintrittskartenerlöse	179.688	225.100	150.913	165.600
Shop-/Katalogerlöse	38.432	0	8.996	0
Veranstaltungserlöse	99.526	112.100	85.658	85.300
Miet-/Pachterlöse	73.501	71.000	58.836	73.400
Sonstige Umsatzerlöse	38.429	5.900	12.347	21.500
Skonti, Erlösminderungen	0	0	0	0
<b>UMSATZERLÖSE</b>	<b>429.576</b>	<b>414.100</b>	<b>316.750</b>	<b>345.800</b>
<b>BETRIEBSLEISTUNG</b>	<b>429.576</b>	<b>414.100</b>	<b>316.750</b>	<b>345.800</b>
Erlöse Anlagenverkauf	0	0	0	0
Sponsoring	175.000	160.000	130.000	160.000
Sonstige Erlöse	25.588	45.800	35.712	10.600
<b>SONSTIGE ERLÖSE SUMME</b>	<b>200.588</b>	<b>205.800</b>	<b>165.712</b>	<b>170.600</b>
Materialeinsatz	-321.285	-341.300	-287.691	-437.600
Leihgebühren	-47.774	-25.000	-9.597	-41.000
Bezogene Leistungen	-474.776	-541.700	-324.619	-327.800
<b>MATERIAL-/WARENEINSATZ</b>	<b>-843.835</b>	<b>-908.000</b>	<b>-621.907</b>	<b>-806.400</b>
<b>ROHVERLUST</b>	<b>-213.671</b>	<b>-288.100</b>	<b>-139.445</b>	<b>-290.000</b>
Löhne	0	0	0	0
Gehälter	-1.689.263	-1.721.177	-1.717.476	-1.747.121
Abfertigung	-24.123	-19.745	-22.216	-19.972
Gesetzliche Lohnnebenkosten	-445.592	-443.608	-458.308	-450.854
Sonstige Personalkosten	-17.377	-3.400	-4.833	-2.300
Vergütung Personalkosten	38.010	30.000	29.432	28.000
<b>PERSONALKOSTEN</b>	<b>-2.138.345</b>	<b>-2.157.930</b>	<b>-2.173.402</b>	<b>-2.192.247</b>
<b>ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>-1.137</b>	<b>-13.100</b>	<b>-29.021</b>	<b>-13.400</b>
Steuern	-17.076	-9.600	-3.432	-9.600
Gebühren, Beiträge	-12.144	-8.200	-11.294	-8.600
Betriebskosten	-335.216	-443.000	-462.482	-457.600
Instandhaltung, Wartung	-217.016	-210.900	-178.884	-214.300
Versicherungen	-74.142	-447.000	-429.380	-92.600
Transport- u. Reisekosten	-276.497	-598.900	-303.028	-534.800
KFZ-Kosten	-4.009	-4.000	-6.242	-4.500
Porto- und Nachrichtenkosten	-72.558	-71.600	-87.296	-80.300
Miete, Pacht, Leasing	-231.861	-183.200	-322.695	-192.500
Patent- u. Lizenzgebühren	0	0	-25.804	0
Aus- u. Weiterbildung	-3.369	-5.000	-2.294	-5.000
Büro- u. Verwaltungskosten	-26.680	-20.900	-14.795	-18.900
Werbung	-416.087	-515.100	-412.599	-399.500
Rechts- u. Beratungskosten	-19.171	-7.000	-10.600	-6.000
Bewachung	-75.107	-134.500	-97.639	-137.000
Schadensfälle	-9.324	-15.000	-319	0
Sonstige Betriebskosten	-3.913	-3.800	-2.715	-6.000
<b>BETRIEBLICHE KOSTEN</b>	<b>-1.794.172</b>	<b>-2.677.700</b>	<b>-2.371.500</b>	<b>-2.167.200</b>
<b>BETRIEBSERFOLG</b>	<b>-4.147.324</b>	<b>-5.136.830</b>	<b>-4.713.367</b>	<b>-4.662.847</b>
Zinserträge	-11.757	23.600	-10.503	3.700
Zinsen, Bankspesen	-4.148	-5.000	-6.660	-3.000
<b>FINANZERGEBNIS</b>	<b>-15.905</b>	<b>18.600</b>	<b>3.814</b>	<b>700</b>
<b>ERGEBNIS GEWÖHNLICHE GESCHÄFTSTÄT.</b>	<b>-4.163.229</b>	<b>-5.118.230</b>	<b>-4.709.554</b>	<b>-4.662.147</b>
<b>ERTRAGSTEUERN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Subventionen Land Steiermark	2.310.000	2.310.000	2.310.000	2.310.000
Subventionen Stadt Graz	1.845.000	1.845.000	1.845.000	1.845.000
Außerordentliche Subventionen	205.106	968.900	603.920	299.900
Dotierung Investitionszuschüsse	-191.007	-55.000	-163.000	-55.000
Zuschüsse aus Vorjahren	-5.869	115.000	115.000	315.000
<b>GESELLSCHAFTERSUBVENTIONEN</b>	<b>4.163.229</b>	<b>5.183.900</b>	<b>4.710.920</b>	<b>4.714.900</b>
<b>GEWINN/VERLUST</b>	<b>-0</b>	<b>65.670</b>	<b>1.366</b>	<b>52.753</b>
Software, Lizenzen	0	-7.200	-8.050	-5.000
Grundstücke und Gebäude	-38.909	0	-1.345	0
Betriebsausstattung	-79.456	-57.800	-98.683	-47.300
Anlagen in Bau	0	0	0	0
Sammlungsankäufe	-2.709	0	0	0
Investitionszuschüsse	176.074	0	108.000	0
<b>INVESTITIONEN</b>	<b>55.000</b>	<b>-65.000</b>	<b>-78</b>	<b>-52.300</b>

## FINANZPLANUNG

### Erläuterungen zur Finanzplanung

Wie aus der Erfolgsplanung der Universalmuseum Joanneum GmbH entnommen werden kann, ergibt sich für das Jahr 2010 insgesamt ein **Überschuss in Höhe von € 987,00** (= Summe aus Gewinn/Verlust und Investitionen).

<b>Überschuss Universalmuseum Joanneum GmbH 2010</b>	
davon Überschuss Universalmuseum Joanneum (exkl. Kunsthaus)	<b>987,00</b>
davon Überschuss Kunsthaus	534,00
	453,00

Um von der Erfolgsdarstellung in die Finanzplanung überleiten zu können, müssen bestimmte nicht zahlungswirksame Positionen korrigiert werden. Dazu zählen insbesondere:

- Dotierung der Investitionsrücklage für das Kunsthaus (€ 55.000,00)
- Widmungsgemäße Verwendung der Investitionsrücklage für das Kunsthaus (€ 55.000,00)
- Auflösung der Kapitalrücklage im Kunsthaus (€ 260.000,00)
- Zuschüsse bzw. Förderungen zu Baumaßnahmen, Instandhaltungsmaßnahmen und sonstigen Projekten, die bereits vor dem Jahr 2010 vereinnahmt wurden

Außerdem ist zu berücksichtigen, dass die Gesellschafterzuschüsse von Land Steiermark und Stadt Graz in der Kostenrechnung zwar auf die Monate linear verteilt werden, tatsächlich aber zu unterschiedlichen Zeitpunkten zur Auszahlung gelangen. Zugute kommt der Universalmuseum Joanneum GmbH seit dem Jahr 2009 vor allem der Umstand, dass gemäß der neuen Betriebsvereinbarung die Zahlungstermine für den Zuschuss zum Personalaufwand vorverlegt wurden.

### Ergebnis der Finanzplanung

Eine Finanzplanung, welche all diese Faktoren berücksichtigt, zeigt als Ergebnis folgende Verläufe der in der Universalmuseum Joanneum GmbH verwendeten Bankkonten:

Bankkonto	AB	Jän	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun
UMJ	366.376	256.354	682.220	423.744	1.053.487	924.513	1.128.007
Kunsthaus	486.433	763.469	927.874	574.564	431.696	534.832	138.510
Förder-Konto	2.564.000	2.397.333	2.230.666	2.063.999	1.897.332	1.730.665	1.563.998
Kunst im öffentl. Raum	2.320.000	2.237.000	2.154.000	2.071.000	1.988.000	1.905.000	1.822.000
Kapitalsparbuch	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000

Bankkonto	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
UMJ	955.779	1.145.815	777.032	942.624	598.185	755.397
Kunsthaus	414.674	569.247	150.906	381.383	450.058	113.658
Förder-Konto	1.397.331	1.230.664	1.063.997	897.330	730.663	563.996
Kunst im öffentl. Raum	1.739.000	1.656.000	1.573.000	1.490.000	1.407.000	2.320.000
Kapitalsparbuch	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000

Wie man daraus entnehmen kann, weisen sämtliche Bankkonten jederzeit positive Kontostände auf.

Unter Beachtung des Umstandes, dass für die Beteiligung der Stadt Graz an der Universalmuseum Joanneum GmbH insbesondere die Führung des Kunsthauses Graz von Interesse ist, werden im Folgenden die das Kunsthaus Graz betreffenden Informationen näher kommentiert.

### Geplante Ausstellungen im Kunsthaus Graz:

BIX-Fassade, Tatiana Trouvé. Il Grande Ritratto; Catch Me! – Geschwindigkeit erfassen; Diagonale 2010; Bless; Human Condition; Franz West: Autotheater, Köln-Neapel-Graz; Roboterträume.

Anfang Jänner werden folgende Ausstellungen beendet: Warhol, Wool, Newman und Screening Real.

### Besucherzahl:

Im Kunsthaus wird für 2010 eine Besucheranzahl von 76.000 angestrebt. An Eintrittskartenerlösen werden EUR 165.600,-- erwartet.

### Shops

Seit 1.1.2008 werden die beiden Shops im Kunsthaus an die Museum Shop Management Handels- und BetriebsgmbH verpachtet. Die entsprechenden Pacht-, Kommissions- und Katalogerlöse sowie Umsatzbeteiligungen werden weiterhin auf die entsprechenden Shop-Kostenstellen gebucht. Für den Verkauf der Eintrittskarten erhält der Pächter einen Anteil der Personalkosten von der Universalmuseum Joanneum GmbH refundiert.

Bei den weiterhin selbst betriebenen Shops (Landeszeughaus, Flavia Solva, Schloss Stainz und Volkskundemuseum) werden die Personalkosten des Kassa- und Shoppersonals seit dem Jahr 2008 direkt dem Standort und nicht mehr dem Profitcenter Shop zugerechnet.

Im Budgetjahr 2010 ist insbesondere zu berücksichtigen, dass der Shop in der Neuen Galerie aufgrund des Umbaus geschlossen bleibt.

### Profit Center Veranstaltungen:

Für 2010 wird angenommen, dass für Veranstaltungen im Kunsthaus Erlöse von EUR 85.300,-- erzielt werden können, unter Berücksichtigung der Personalkosten und der sonstigen Kosten bleibt ein Ergebnis von EUR – 18.171,--.

Entsprechend dem Übereinkommen zur Führung des Kunsthauses werden Personalkosten der allgemeinen Verwaltung der Universalmuseum Joanneum GmbH in einem für die einzelnen Personen festgelegten Prozentsatz aus dem restlichen Universalmuseum Joanneum in das Kunsthaus verrechnet. Gesamt geht man 2010 für das Kunsthaus von Personalkosten in Höhe von EUR 1.764.947,-- aus, für die gesamte Gesellschaft sind es EUR 14.533.069,00,--.

Der Jahresvoranschlag 2010 wurde in der am 14.12.2009 stattgefundenen Aufsichtsratssitzung genehmigt und gleichzeitig wurde die Empfehlung an die Generalversammlung ausgesprochen, diesen Jahresvoranschlag anzunehmen.

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichtes wird der

### **A n t r a g**

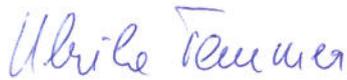
gestellt, der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl.Nr.130/1967 i.d.F. LGBl Nr. 41/2008 beschließen:

Die Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung der Universalmuseum Joanneum GmbH, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüsç und StR Mag. Dr. Wolfgang Riedler werden ermächtigt, in der am 11. Februar 2010 stattfindenden Generalversammlung der Gesellschaft, insbesondere folgendem Antrag zuzustimmen:

- Genehmigung des Jahresvoranschlages 2010

Beilage:  
Vollmachten

Die Bearbeiterin



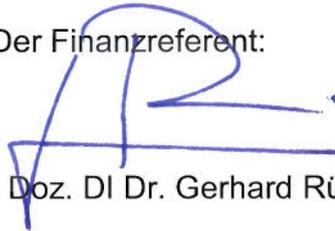
Mag. Ulrike Temmer

Der Abteilungsvorstand:



Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:



StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüsç

Angenommen in der Sitzung des Finanz- Beteiligungs- und Liegenschaftsausschusses am .....

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

<b>Der Antrag wurde in der heutigen</b> <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. <b>Gemeinderatssitzung</b>
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von ..... GemeinderätInnen
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) <b>angenommen.</b>
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt
Graz, am
Der / Die SchriftführerIn:

GZ.: A 8 – 18345/06 - 32

Graz, 21.1.2010  
Te

## VOLLMACHT

StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüsç ist bevollmächtigt, die Stadt Graz in der am 11.2.2010 stattfindenden Generalversammlung der Universalmuseum Joanneum GmbH zu vertreten, für sie das Stimmrecht auszuüben und insbesondere folgendem Antrag zuzustimmen:

- Genehmigung des Jahresvoranschlages 2010

Für die Stadt Graz:

Der Bürgermeister:

Gemeinderat:

Gemeinderat:

GZ.: A 8 – 18345/06 - 32

Graz, 21.1.2010  
Te

## VOLLMACHT

StR Mag. Dr. Wolfgang Riedler ist bevollmächtigt, die Stadt Graz in der am 11.2.2010 stattfindenden Generalversammlung der Universalmuseum Joanneum GmbH zu vertreten, für sie das Stimmrecht auszuüben und insbesondere folgendem Antrag zuzustimmen:

- Genehmigung des Jahresvoranschlages 2010

Für die Stadt Graz:

Der Bürgermeister:

Gemeinderat:

Gemeinderat: